

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 15 (1939)  
**Heft:** 25

**Artikel:** Treu zum S.A.C. : neun Veteranen mit mehr als fünfzig Jahren Mitgliedschaft  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753543>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

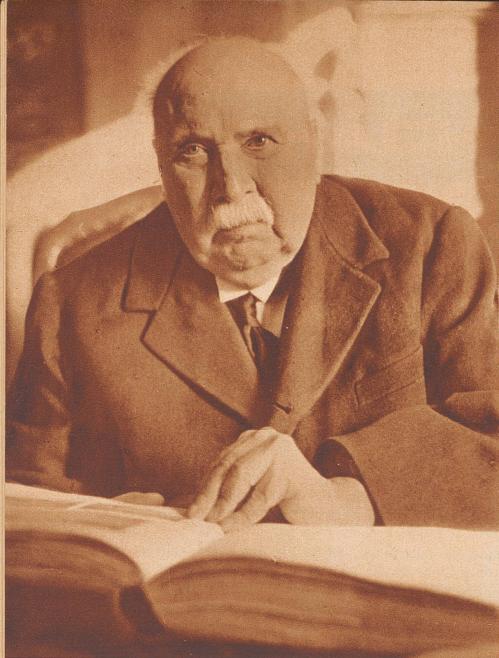
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

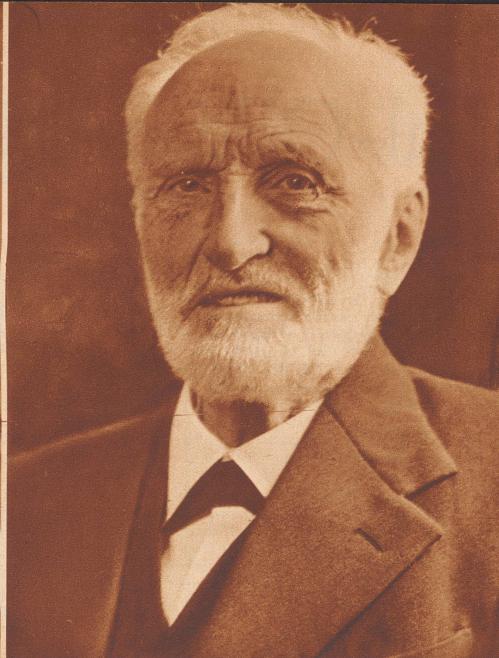
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Albert Brun, alt Apotheker, ältestes Mitglied der Genfer Sektion des S. A. C., ist einundachtzig. Seit acht Jahren hat er sein Zimmer nicht verlassen. Schwerhörig und fast erblindet, wird er von einer ständigen Pflegerin betreut. «Der Sport ist der Untergang des Klubs», sagt der alte Bergsteiger, «da heutzutage immer mehr aus Rekordsucht als zur Freude Berge bestiegen werden.»

M. Albert Brun qui fonda la pharmacie Brun, Privat & Cie de la place Longemalle est, avec 81 ans, le doyen de la section de Genève du C. A. S. Il est aujourd’hui partiellement sourd et aveugle et n’a pas quitté la chambre depuis huit ans. M. Brun déplore que la génération actuelle fasse de l’alpinisme plus par sport, par désir de battre des records et d’accomplir des prouesses sensationnelles que par goût de l’alpe.

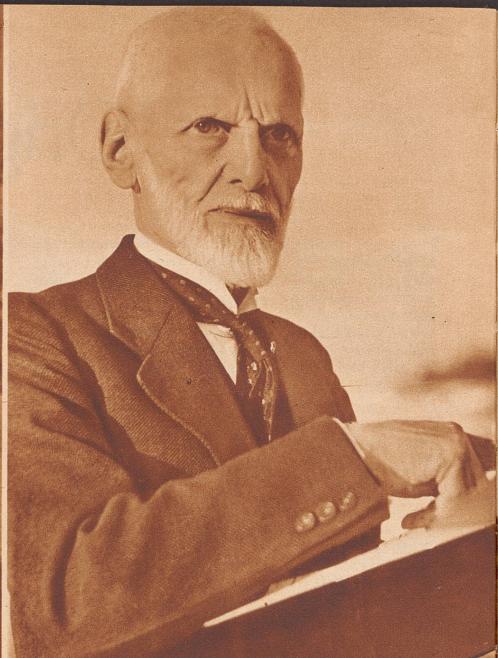
Photo Balomes



Alt Pfarrer Albert Kind in Mitlödi steht im sechzehnachtzigsten Lebensjahr. Mit siebzig Jahren bestieg Pfarrer Kind noch einen Dreitausender, den Vorab, und im Alter von achtzig Jahren konnte ihn niemand hindern, noch den Kneugrat (1800 m) bei Braunwald zu «bezwingen».

A 70 ans, l’ancien pasteur de Mitlödi, M. Albert Kind, faisait encore allègrement des sommets de 3000 mètres. Il marche sur ses 86 ans, mais il n’y a pas si longtemps que cet octogénaire est monté au Kneugrat (1800 mètres).

Photo Schönwetter



J. Grauer-Frey in Degersheim ist trotz seines hohen Alters von achtzig Jahren ein sehr lebhaft gebliebener Herr. Er ist das älteste Mitglied der Sektion St. Gallen, der er im Jahre 1884 beigetreten ist. Herr Grauer erklärt, nicht gerade ein eifriges Mitglied gewesen zu sein, er gedenke sich aber noch zu bessern! Als seine größte Bergfahrt steht ihm die Besteigung der Jungfrau von der Kleinen Scheidegg aus vor dreißig Jahren immer noch in heller Erinnerung.

Dès 1884, M. J. Grauer-Frey, de Degersheim, fit partie de la section saint-galloise du C. A. S., dont il est actuellement le doyen. Il aime à évoquer l’ascension qu’il fit de la Jungfrau par la Petite Scheidegg... voici 53 ans.

Photo Schildknecht

## Treu zum S. A. C.



Alphütten auf Hasliberg mit Wetterhornguppe

Wirkt dieses idyllische Bild in seiner stillen Traumhaftigkeit nicht wie ein Gemälde aus jener längst versunkenen Zeit des vorigen Jahrhunderts, als der Schweizer Alpenklub daran ging, dem Wanderer die Bergwelt zu erschließen?

Le massif du Wetterhorn, vu de la montagne du Hasli. Telle est la plasticité de cette photographie, que l’on croit contempler l’un de ces tableaux alpestres du siècle dernier qui connaissent la faveur de nos pères et des premiers membres du C. A. S.

**Neun Veteranen mit mehr als  
fünfzig Jahren Mitgliedschaft**

Am 19. April 1863 geschah zu Olten die Gründung des Schweizerischen Alpenklubs, der während seines 75jährigen Bestehens unserem Lande, unseren Leuten und den ausländischen Gästen viel gedient hat durch den Bau von 117 Klubhütten, durch die Herausgabe zuverlässiger Karten, durch die Errichtung von 114 Rettungsstationen, Schnee- und Lawinenforschung und der loblichen Institutionen mehr. Heute zählt der Klub 31 200 Mitglieder aus allen Volkskreisen. Von diesen Tausenden zeigen wir neun S.A.C.-Männern mit über fünfzig bis zu siebzig Jahren Mitgliedschaft; sie gehören zu den ältesten Vertretern des ganzen Schweizerischen Alpenklubs zählen.

**Glorieux vétérans du  
Club alpin suisse**

Fondé à Olten le 19 avril 1863, le C. A. S. va fêter son 75<sup>e</sup> anniversaire. Il compte aujourd’hui 31 200 membres dont les 9 que nous présentons ici totalisent 50 années et plus d’activité dans son sein.



Alt Nationalrat J. Eisenhut wohnt in einem schmucken Haus am Dorfplatz in Gais. In seinen jungen Jahren hat er im Wallis ein paar Viertausender bestiegen. Später ist er gern mit dem damals noch üblichen langen Alpenstock in die Appenzeller Berge und durchs Bündnerland gewandert. «Ich habe in der Sektion Säntis des S. A. C. keine Heldenatmosphäre verübt, ich habe immer mehr in der Natur selbst gelesen als in den Klubführern. Vielleicht ist diese Tatsache schuld, daß heute der Dreifundachtzigjährige die Zeitung noch ohne Brille lesen kann.

*L'ancien conseiller national Eisenhut, de Gais, a 83 ans. Dans sa jeunesse, il gravit plusieurs des plus célèbres sommets du Valais, ruis modeste, il déclare: «Je n'ai jamais accompli d'exploits sensationnels et ne fus pas une gloire de la section Säntis du C. A. S.*

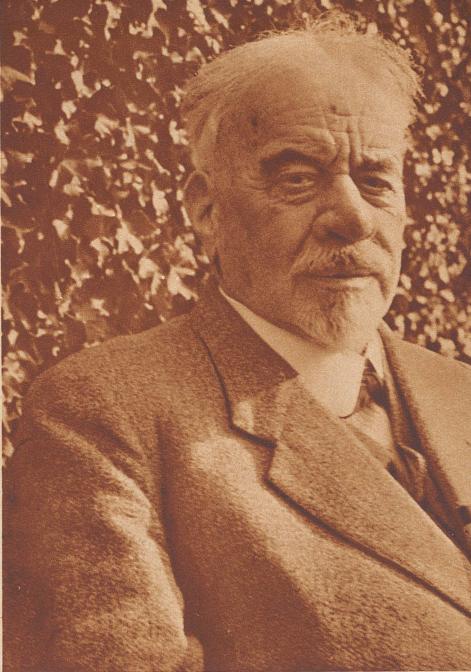
Photo Schildknecht



Dr. Heinrich Dübi feierte im November des vergangenen Jahres seinen neunzigsten Geburtstag. Dem Schweizerischen Alpenklub gehört Dr. Dübi seit siebzig Jahren an; er ist der Verfasser verschiedener alpinistischer Schriften und Klubführer. 1868, in seinem Eintrittsjahr in die Sektion Bern des S. A. C., bezwang er mit vier Kameraden als Erstbesteiger das Großhorn. Der greise Gymnasiallehrer und Alpinist ist heute fast blind, eine Sekretärin liest ihm die Post und schreibt nach seinem Diktat.

*Le Dr Henri Dübi, de la section de Berne, va fêter son 90me anniversaire. Au sein du C. A. S., dont il est membre depuis 70 ans, il a dépensé une énorme activité. On lui doit la première du Grosshorn (1868), sur lui doit d'autre part, d'innombrables ouvrages et guides d'alpinisme.*

Photo Paul Senn



Hermann Herold, in seinem Villengarten in Chur. Es ist sehr kalt, der Wind pfeift ihm um die Ohren, aber dem siebenundachtzigjährigen Bergsteiger macht es nichts aus. «I fröhle überhaupt nie», sagt er. Heute wie ehedem ist er von den Bergen und vom S. A. C. begeistert, aber für Touren langt es nicht mehr.

*M. Hermann Herold, de Coire, a 87 ans. Il s'intéresse toujours aux ascensions alpines, mais regrette de ne plus pouvoir y prendre part.*

Photo Lang



Alfred Staehelin aus Basel, heute fünfundachtzig, hat als junges Mitglied im Jahre 1881 den Piz Bernina und den Monte Rosa bestiegen, das waren seine ersten Touren. Er liebt vor allem die Bergeller und die Engadiner Berge. Er bedauert es sehr, daß er wegen seines schlechten Gehörs nicht mehr die Freitagabend-Vorträge des S.A.C. besuchen kann, die er früher nie verfehlt hat.

*Lorsqu'il était jeune homme, dans les années 1881, M. Alfred Staehelin, de Bâle, a fait le Piz Bernina et le Mont Rose. Âgé présentement de 85 ans, il n'a cessé de s'intéresser à l'alpinisme, mais déplore que la surdité l'empêche de suivre les conférences y ayant trait.*

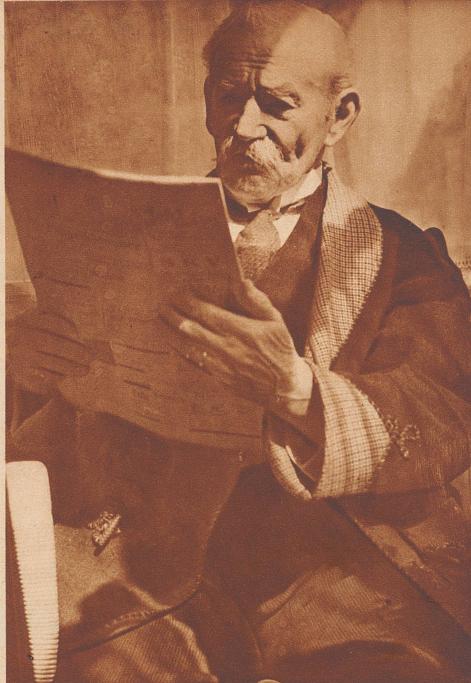
Photo Claire Roessiger



Ernst Giesker, ein Zürcher Kaufmann, wird im kommenden Juli neunzigjährig; er ist seit vierundsechzig Jahren Mitglied des Schweizerischen Alpenklubs. Schon als junger Mensch hat er dem Bergsport gehuldigt, daneben war er auch ein begeisterter Reiter, in Zürich eine stadtbekannte Figur; «das isch dr Herr Giesker vo dr Aengi», hieß es, wenn er auf seinem Pferd vorüberritt. Dieser Sport hat er bis zu seinem siebenundsechzigsten Lebensjahr betrieben. Seither hat Herr Giesker Bergsteigen und Reiten aufgegeben, ist aber körperlich und geistig immer noch rustig.

*Les cavaliers aimait, il y a quelque 13 ans encore, à saluer M. Ernst Giesker qui, malgré ses 77 ans, demeurait bien en selle. Ce grand commerçant zurichois va fêter prochainement ses 90 ans, et simultanément sa 64me année d'activité au sein du C. A. S.*

Photo Hans Staub



Julius Trucco, achtundachtzigjährig, alt Konkursbeamter in Luzern, ist seit zweihundertzig Jahren S.A.C.-Mitglied. «Mit dem Seppi Egger, dem Hans Schmid, Schaaggi Steffen habe ich die obligatorischen Hochtouren durchgeführt. Später ist einer nach dem andern gestorben, jetzt sind Schaaggi Steffen und ich allein von unserer Freundschaft übriggeblieben.»

*M. Julius Trucco, ancien huissier municipal de Lucerne, a 88 ans et 62 ans d'activité dans le C. A. S. L'un après l'autre, il a vu mourir ceux — les Seppi Egger, Hans Schmid — qui furent ses camarades de montagne.*

Photo Hans Staub